

Fachtag Geschichte, 12. Mai 2016

PROGRAMM im Filmsaal

(Detailinformationen finden Sie auf www.smz-stuttgart.de)

Dr. Stephan Schlenso, Generalsekretär der Stiftung Weltethos, und **Aiman A. Mazyek**, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in Deutschland e.V., halten die Gastvorträge.

09.30 bis 09.45 Uhr: Ankommen

**09.45 bis 10.00 Uhr: Begrüßung am
Stadtmedienzentrum Stuttgart (SMZ)**
Hans-Jürgen Rotter, Leiter des SMZ
Richard Padberg, Referent am SMZ

Einführung: Ulrich von Sanden,
Regierungspräsidium Stuttgart,
Lehrerfortbildung



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

10.00 bis 11.00 Uhr:

Vortrag Dr. Stephan Schlenso
„Miteinander der Religionen als
Herausforderung in Geschichte
und Gegenwart“



11.00 bis 12.00 Uhr:

Vortrag Aiman A. Mazyek
„Kulturelle Vielfalt in immer
heterogeneren Gesellschaften“



المجلس الأعلى للمسلمين في ألمانيا
Almanya Müslümanlari Merkez Konseyi
Central Council of Muslims in Germany

12.00 bis 12.45: Gemeinsame Fragerunde

12.45 bis 13.45 Uhr: Mittagspause

13.45 bis 16.00 Uhr: Forum Geschichtsdidaktik

Prof. Dr. Bärbel Völkel,
Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg



Parallel zum Forum im Filmsaal finden am Nachmittag Workshops im Computerraum EG (Filmbildung) und in den Konferenzräumen im 1. und 2. OG (Unterrichtsmodelle) statt: Beschreibungen auf den Flyerinnenseiten!

Fachtag Geschichte: Europa im „Kampf der Kulturen“?

Die Nachrichtenlage ist beunruhigend. Der Nahe Osten ist ein Pulverfass. Der „Islamische Staat“ breitet sich aus. „Flüchtlingskrise“ in Europa. Der US-Politikwissenschaftler Samuel Phillips Huntington (1927-2008) sprach vom „Kampf der Kulturen“. Pegida ruft zur „Verteidigung des christlichen Abendlandes“ auf.

Der Geschichtsunterricht hat die Aufgabe und Chance, diesen Diskurs aufzugreifen und gibt Schülerinnen und Schülern durch eine historische Perspektivierung die Möglichkeit zur eigenständigen und kritischen Stellungnahme, auch und gerade im „multikulturellen Klassenzimmer“.

Das Stadtmedienzentrum Stuttgart (SMZ) am Landesmedienzentrum BW führt diesen Fachtag in Kooperation mit der Lehrerfortbildung des Regierungspräsidiums Stuttgart durch.

Wir bitten um Anmeldung unter staib@lmz-bw.de oder bei LFB-Online, Lehrgangsnummer 67964275

smz Stadtmedienzentrum
Stuttgart
am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

**Stadtmedienzentrum Stuttgart
am Landesmedienzentrum BW**

Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
Telefon 0711 2850-6
Telefax 0711 2850-780
www.smz-stuttgart.de



Foto: Jacob Wackerhausen, Thinkstock 147318788

FACHTAG GESCHICHTE

Europa im „Kampf der Kulturen“?

Donnerstag, 12. Mai 2016, 9.30 bis 16.15 Uhr

Stadtmedienzentrum Stuttgart am
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
Rotenbergstraße 111 • Stuttgart

smz Stadtmedienzentrum
Stuttgart
am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Nachmittagsprogramm des Fachtages Geschichte am SMZ Stuttgart, 12.05.2016

13.45 bis 16.00 Uhr, Filmsaal	13.45 bis 16.15 Uhr, Konferenzräume 1. u. 2. OG	13.45 bis 16.00 Uhr, Computerraum EG				
<p>FORUM GESCHICHTSDIDAKTIK Prof.Dr. Bärbel Völkel, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg</p> <p>> Vortrag: „<i>Wie lange muss jemand hier leben? – Menschen ‚mit‘ und ‚ohne‘ Geschichte in Einwanderungsgesellschaften</i> (ca. 30 Min.)</p> <p>> Diskussion</p> <p>> Vorstellen von zwei Unterrichtsbeispielen für einen Geschichtsunterricht in einer multiethnischen Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „<i>Darf einer sich gegen eine Tradition von 1000 Jahren stellen?</i>“ – Martin Luther im multiethnischen Geschichtsunterricht • „<i>Stolpern ist nicht schlimm</i>“ (Unterrichtsmaterialien zur Holocaust-Education) 	<p>„EUROPA IN DER WELT“ – ein problemorientiertes UNTERRICHTSMODELL für die Klasse 10 (Gymnasium)</p> <p>StD Holger Brenneis, Heilbronn, StD Bernhard Geiger, Ostfildern, StD Dr. Michael Hoffmann, Ellwangen, StD Ulrich von Sanden, Marbach a.N.</p> <p>Mit einer globalgeschichtlichen Perspektivierung lässt sich das bisher schwer zugängliche Europa-Thema in eine schülergemäße Fragestellung einbetten, da es Fragen nach der historischen Leistung Europas mit Fragen nach seiner historischen Verantwortung verbindet. Auf der Grundlage eines historischen Spielfilms („Königreich der Himmel“) und einer historischen Dokumentation wird je ein Unterrichtsmodell zu den Themen „Kreuzzüge – Möglichkeiten und Grenzen friedlicher Koexistenz“ und „Osmanisches Reich – den Feind beschreiben“ erarbeitet. Beide Module erhalten gemeinsam eine kurze Einführung in die Unterrichtsmodelle und erarbeiten danach in zwei Workshopgruppen das jeweilige Unterrichtsmodell vor dem Hintergrund der Jahresplanung. Beide Module erhalten die Materialien zu beiden Themen.</p> <p style="text-align: center;">13.45 bis 14.00 Uhr: Einführung in die Unterrichtsmodelle, evtl. mit kurzen Ausschnitten (Brenneis / Geiger / Dr. Hoffmann)</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; background-color: #e6e6fa; padding: 5px;"> Konferenzraum 1. OG Modul/Workshop 1 14.05 bis 14.45 Uhr: Vorstellung u. Diskussion der Jahresplanung (von Sanden) </td> <td style="width: 50%; background-color: #e6ffe6; padding: 5px;"> Konferenzraum 2. OG Modul/Workshop 2 14.05 bis 14.45 Uhr: Vorstellung u. Diskussion der Jahresplanung (Dr. Hoffmann) </td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e6e6fa; padding: 5px;"> 14.50 bis 16.15 Uhr: „Königreich der Himmel“ </td> <td style="background-color: #e6ffe6; padding: 5px;"> 14.50 bis 16.15 Uhr: „Türkenfurcht“ </td> </tr> </table>	Konferenzraum 1. OG Modul/Workshop 1 14.05 bis 14.45 Uhr: Vorstellung u. Diskussion der Jahresplanung (von Sanden)	Konferenzraum 2. OG Modul/Workshop 2 14.05 bis 14.45 Uhr: Vorstellung u. Diskussion der Jahresplanung (Dr. Hoffmann)	14.50 bis 16.15 Uhr: „Königreich der Himmel“	14.50 bis 16.15 Uhr: „Türkenfurcht“	<p>FILMBILDUNG Hanns-Georg Helwerth, Filmreferent des SMZ Stuttgart</p> <p>Filmbesprechung „Paradise now“, Palästina, Niederlande 2004, 90 Min., FSK 12, Regie: Hany Abu-Assad</p> <p>Khaled und Said sind Freunde. Sie leben mit ihren Familien im Westjordanland. Jede Familie hat die Gewalt der Israelis und auch der Palästinenserorganisationen schon schmerzhaft erlebt. Eine wirkliche Perspektive für ihr Leben haben die beiden Freunde nicht. Als sie ausgewählt werden, in Tel Aviv Selbstmordattentate durchzuführen, sind sie sofort bereit, zumal ihnen das Paradies und die ehrenhafte Unterstützung ihrer Familien versprochen wird. In der Palästinenserorganisation werden sie auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die letzte Nacht verbringen sie aber bei ihren Familien, ohne irgendetwas sagen zu dürfen. Aber der erste Versuch scheitert. Die beiden Jungen werden getrennt und müssen sich alleine nach Hause durchschlagen. Bei Khalid wachsen die Zweifel am Sinn der Aktion. Said will mit der Tat unbedingt die Ehre seiner Familie wiederherstellen. Beim zweiten Versuch kommt es folgerichtig zur Trennung. Abu-Assads Film gelingt es, die Beweggründe der jungen Attentäter deutlich zu machen. Differenziert und ohne zu moralisieren zeigt der Regisseur, dass die Perspektivlosigkeit der jungen Männer im Märtyrertum eine reale Alternative zu haben scheint. Abu-Assad ist Palästinenser und behandelt das Thema auch aus palästinensischer Sicht. Die Opferperspektive kommt nicht vor. Aber auch die Kritik an den Palästinenserorganisationen, die die Verhältnisse für ihre politischen Ziele instrumentalisieren, regt zur Nachdenklichkeit an.</p>
Konferenzraum 1. OG Modul/Workshop 1 14.05 bis 14.45 Uhr: Vorstellung u. Diskussion der Jahresplanung (von Sanden)	Konferenzraum 2. OG Modul/Workshop 2 14.05 bis 14.45 Uhr: Vorstellung u. Diskussion der Jahresplanung (Dr. Hoffmann)					
14.50 bis 16.15 Uhr: „Königreich der Himmel“	14.50 bis 16.15 Uhr: „Türkenfurcht“					